

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die Zwillingsschwester**

**Fulda, Ludwig**

**Stuttgart, 1901**

Auftritt VI

[urn:nbn:de:bsz:31-86674](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-86674)

Durch meinen Sturmritt hab' ich dieses Kalb  
Zwei Tage, schlecht gerechnet, überholt.  
Sein Neuigkeitenbrot ist altgebacken.

**Orlando.**

Doch immerhin . . .

**Giuditta** (zu Orlando).

Kobolde sind verschworen,  
Unser Gespräch zu hemmen.

**Orlando.**

Ja, 's ist grämlich!  
Drum laßt uns schnell den Stier beim Horne packen.  
(Zu Pietro.)  
Herein mit ihm, geschwind! (Pietro ab links hinten.)

**Lelia** (leise zu Giuditta).

Wir sind verloren.

### Sechster Auftritt.

Vorige. **Beppo.**

**Beppo** (von links hinten).

Grüß Gott, beisammen.

**Orlando.**

Deinen Auftrag?

**Beppo.**

Nämlich . . .

**Orlando.**

Sprich!

Beppo.

Also . . .

Orlando.

Rasch! Wir haben wenig Muße.

Beppo.

Ganz richtig.

Orlando.

Mensch, was ward dir aufgetragen?

Beppo.

Der Herr, bei dem ich Knecht war sozusagen —  
Wie hieß er? Wartet mal, gleich fällt's mir ein —  
Herr Villa — Bulla schickt mich mit 'nem Gruße.

Orlando.

Und das ist alles?

Beppo.

Ja.

Giuditta (leise zu Lelio).

Gottlob!

Beppo.

Doch nein —

Noch was!

Lelio (leise zu Giuditta).

O weh!

Beppo.

Jetzt kommt's mir wieder in den Sinn:  
Ja, wie ich heim wollt' und am letzten Tag  
Grad meine Siebensachen sammel',  
Da sagt Herr Bulla zu mir: Hammel —

So nennt er mich — geh zu der Alten hin —  
Zu Curer Schwiegermutter . . .

Orlando.

Nun?

Beppo.

Und frag,

Ob sie was zu bestellen hat.

Orlando.

Nun, und?

Beppo.

'nen schönen Gruß von ihr, sie wär' gesund.

Orlando.

Und meine Frau?

Beppo.

Wiejo?

Orlando.

Nun, gab sie dir

Nicht auch 'nen Gruß mit?

Beppo.

Curer Frau? Weswegen?

Giuditta (leise zu Lelio).

O Gott!

Lelio (leise).

's geht schief.

Orlando.

War sie denn nicht zugegen?

Beppo.

Nein.

Orlando.  
Seltsam.

Peppo (auf Giuditta deutend).

Eure Frau, die steht doch hier.

Giuditta  
(zu Orlando, mit gezwungener Scherzhastigkeit).  
Der auch!

Orlando.  
Die Mutter sagte dir kein Wort,  
Daß meine Frau nicht hier ist, sondern dort?

Peppo.  
Nein.

Orlando.  
Nicht?! — Renata, dünkt Euch das erklärlich?

Giuditta (zitternd und stockend).  
Mir? Ja. — Euch nicht?

Orlando.  
Ihr meint?

Giuditta (mit plötzlichem Gedanken).  
Der Bursche war  
Dort einfach vor Giudittas Ankunft.

Orlando.  
Schwerlich.

Giuditta.  
Auch klingt ja sein Gefasel so verschwommen,  
Daß . . .

Orlando.

Immerhin; der Fall ist sonderbar.  
Versuchen wir, ihm auf den Grund zu kommen.  
(Er wendet sich zu Beppo.)

Giuditta (klofft).

Giebt's bess're Kurzweil nicht, als Euch zu plagen  
Mit diesem Tolpatzsch?

Orlando.

Nur noch ein paar Fragen . . .

Helio.

Herr, augenscheinlich ist . . .

Orlando.

Laß nur, ich löse  
Das Rätsel schon mit eigener Kraft.

Giuditta (leise zu Helio).

's wird böse.

Helio (leise).

Was jekt?

Giuditta (leise).

Stillhalten. Reden macht's nur schlimmer.

Orlando (zu Beppo).

Also, die Mutter, wie du sie besucht,  
War ganz allein?

Beppo.

Ja, ganz allein.

Helio (leise).

Verflucht!

's ist aus.  
Giuditta (leise).

Beppo.  
Doch halt — ein junges Frauenzimmer  
War bei ihr.

Giuditta (überrascht).

O! —

Orlando (lachend).

Da haben wir's! — Wie sah  
Sie aus?

Beppo.

Wenn alles man in allem nimmt,  
Hat sie grad ausgesehn wie diese da.

Giuditta (leise zu Lelio).

's war meine Schwester!

Orlando.

Das war meine Frau,  
Du Schafskopf.

Beppo.

Nur ist die da schöner.

Orlando.

Stimmt.

Beppo (grinsend).

Jawohl, bei mir stimmt alles ganz genau.

Orlando.

Bist du nun fertig?

Beppo.

Fertig.

Giuditta (aufatmend).

Ah!

Orlando (gibt ihm Geld).

Nimm das

Und pack dich!

Beppo.

Danke.

(Er geht einige Schritte, bleibt stehen und kehrt wieder um.)

Halt mal . . !

Orlando (halb ärgerlich, halb belustigt).

Noch etwas?

Beppo.

Die Hauptsach'.

Giuditta (leise, mit neuem Schreck).

Himmel!

Beppo.

's liegt mir auf der Zunge . . .

Ja, so! Zulezt beiseit nahm mich die Junge  
Und sagte: Zeige meiner Schwester an,  
Ich wär' hier angekommen wohlbehalten;  
Nur kurze Zeit noch bleib' ich bei der Alten  
Und komme dann zu ihr, so schnell ich kann.

Giuditta (lebhaft interessiert).

Ei! —

Orlando.

Blitz, das alles wissen wir doch schon!

Giuditta.

Gewiß. (Sie gibt Beppo Geld.)

Nimm auch von mir verdienten Lohn.



Orlando.

Und schere dich zum Teufel!

Beppo.

Danke. (Er geht.)

Orlando (lachend zu Giuditta),

Gräßlich!

Beppo

((wendet sich an der Thür noch einmal um).

Nämlich, mein Kopf ist von Geburt vergeblich.

Orlando.

Hinaus! (Beppo ab rechts hinten. — Orlando zu Giuditta.)

Nun, Gott sei Dank, der ist erledigt.

Giuditta.

Ja, Gott sei Dank.

Orlando.

Und um nun fortzusehen

Das fesselnde Gespräch . . .

Giuditta.

Das uns entschädigt . . .

Orlando (Lelio verabschiedend).

Freund Lelio, laß dich gehörig lehen

Mit Speiß' und Trank . . .

Pietro (von rechts hinten).

Herr . . .

Orlando.

Blitz und Donner Schlag,

Was denn schon wieder?

Pietro.

Der Verwalter.

Orlando.

Sag,

Er soll zum Fenster gehn!

Pietro.

Es wäre dringlich.

Orlando.

Ist heute das Verhängnis unbezwinglich?

Giuditta (die Nase rümpfend).

Kurzweilig wird das kaum.

Orlando.

'nen Augenblick!

Euch zu verschonen, werd' ich diesen Narren  
Abfert'gen auf dem Flur.

Giuditta (koffett).

Ich werde harren.

(Orlando geht rasch ab rechts hinten. Pietro folgt ihm.)

### Siebenter Auftritt.

Giuditta. Lelio.

Giuditta.

Ja, das Verhängnis hätt' uns fast ereilt.

Lelio.

Boß Hagel, schon am Hals spürt' ich den Strick!